



Dörfli Seniorenwohnsitz

Anmeldeformular Bewohner

Wir bitten Sie, das Formular in Blockschrift auszufüllen. Es ist pro Person je ein Formular auszufüllen.

1. Personalien

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Zivilstand: _____ Konfession: _____ Heimatort: _____

Wohnort: _____ Zugezogen von: zu Hause _____

gesetzlicher Wohnsitz: Gemeinde/Ort, in der der Heimatschein (die Schriften) deponiert ist

Letzter Wohnsitz: _____ Telefon-Nr.: _____

AHV Nummer: _____ KK-Kartenummer: _____

Krankenkasse: _____ Ablaufdatum Karte: _____ Versicherten-Nr.: _____

Hausarzt: _____

Name, Adresse, PLZ, Ort, Telefon-Nr.

Gesetzlicher Vertretungsperson: _____

Name, Adresse, PLZ, Ort, Telefon-Nr. / Gem: Art. 382 Abs. 3 ZGB i.V.m. Art. 378 ZGB (Erläuterung Seite 2)

Vorhandene Dokumente: Vorsorgeauftrag Patientenverfügung _____

Die Heimrechnung geht an: _____

2. Adressen der nächsten Angehörigen, Kontaktpersonen

EhegattIn/LebenspartnerIn: _____

Name, Adresse, PLZ, Ort, Telefon-Nr.

Weitere Angehörige, Kontaktpersonen: _____

max. drei Adressen, Bezugsperson 1. muss angegeben werden

1. Bezugsperson

(Dieser Person werden alle Korrespondenzen zugestellt)

Name, Vorname _____ Adresse _____ PLZ, Ort _____

Verwandtschaftsgrad _____ Tel.-Nr. _____ Mobile _____ E-Mail-Adresse _____

2. Bezugsperson

Name, Vorname _____ Adresse _____ PLZ, Ort _____

Verwandtschaftsgrad _____ Tel.-Nr. _____ Mobile _____ E-Mail-Adresse _____

3. Bezugsperson

Name, Vorname _____ Adresse _____ PLZ, Ort _____

Verwandtschaftsgrad _____ Tel.-Nr. _____ Mobile _____ E-Mail-Adresse _____

3. Eintritt ins Dörfli Seniorenwohnsitz

(Zutreffenden bitte ankreuzen)

Meine Anmeldung ist:

dringlich ich trete ein, sobald ein Zimmer / Bett frei ist; bzw. mein Eintritt ist geplant auf: _____

Die Dringlichkeit meiner Anmeldung ist wie folgt begründet

(aktuelle Wohnsituation, soziales Umfeld, Krankheitsdiagnose, körperliche Funktionalität usw.)

vorsorglich (Eintrittsdatum offen, Anmeldung gegenseitig unverbindlich)

Ich wünsche einzutreten:

in ein Einerzimmer

in ein Zweierzimmer

in ein Einer- oder Zweierzimmer

Ich beabsichtige einen:

Eintritt für einen Daueraufenthalt

befristeten Aufenthalt bis: _____

Eintritt ins Dörfli, bis ich in folgendes Heim eintreten kann: _____

Besondere Wünsche, persönliche Mitteilungen an die Leitung des Dörfli Seniorenwohnsitzes:

Der/Die Unterzeichnete bestätigt die Richtigkeit der vorstehenden Angaben, ermächtigt die Leitung des Dörfli Seniorenwohnsitzes, Schwarzenbach beim Hausarzt bzw. im Spital medizinische Auskünfte einzuholen und entbindet den Arzt von der Schweigepflicht gegenüber der Leitung des Dörfli Seniorenwohnsitzes bzw. der Leitung Pflege und Betreuung.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Entgegennahme dieser Anmeldung durch die Leitung des Dörfli Seniorenwohnsitzes weder die Aufnahme in unserem Seniorenwohnsitz noch das gewünschte Bett / Zimmer zugesichert ist. Über die Aufnahme entscheidet die Leitung des Dörfli Seniorenwohnsitzes nach Absprache mit den Betroffenen.

Mit der Unterschrift werden folgende Punkte, welche sich im Pensionsvertrag wiederfinden, akzeptiert:

Kurzzeitaufenthalt: drei Tage Kündigungsfrist gemäss Art. 6.2 des Pensionsvertrages

Langzeitaufenthalt: ein Monat Kündigungsfrist sowie Depotzahlung von CHF 5'000.- gemäss Art. 6.2 und 5.1 des Pensionsvertrages

Erforderliche Unterlagen

(Abgabe bei definitivem Heimeintritt):

- ➔ Wohnsitzbestätigung der letzten Wohngemeinde vor Heimeintritt
- ➔ Ärztlicher Bericht (Spital, Hausarzt) sofern vorhanden
- ➔ Vorsorgeauftrag / Patientenverfügung

Ort / Datum: _____ Unterschrift: _____

Sämtliche Angaben werden vertraulich behandelt. Die Leitung des Dörfli Seniorenwohnsitzes wird sich nach Eingang der Anmeldung mit den Angemeldeten / Bezugspersonen in Verbindung setzen, um die weiteren Einzelheiten zu besprechen.

Gemäss Art. 382 Abs. 3 ZGB i.V.m. Art. 378 ZGB sind folgende Personen zur Vertretung berechtigt:

- a. Die in einem Vorsorgeauftrag oder in einer Patientenverfügung bezeichnete Person
- b. Der Beistand mit schriftlicher Zustimmung der Erwachsenenschutzbehörde
- c. Der Ehegatte oder der eingetragene Partner, wenn er mit dem urteilsunfähigen Bewohner einen gemeinsamen Haushalt geführt hat und regelmässig und persönlich Beistand leistet
- d. Die Person, welche mit dem urteilsunfähigen Bewohner einen gemeinsamen Haushalt geführt hat und regelmässig und persönlich Beistand leistet
- e. Die Nachkommen, wenn sie dem urteilsunfähigen Bewohner regelmässig und persönlich Beistand leisten
- f. Die Eltern, wenn sie dem urteilsunfähigen Bewohner regelmässig und persönlich Beistand leisten
- g. Die Geschwister, wenn sie dem urteilsunfähigen Bewohner regelmässig und persönlich Beistand leisten